

Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der Sitzung des Orsrates Bramsche vom 09.05.2022

Top 11.12 Antrag der Bündnis 90/Die Grünen

| | |
|--|---|
| | <p>Bei dem zweiten Antrag „Signifikanten Verbesserung der Querungshilfen am Kreisverkehr Lindenstraße/Nordtangente in Höhe des „Discounter“ wurde die Bitte gestellt, die Verkehrsschau zu beauftragen.</p> <p><u>Antwort aus dem FB 2 von Herrn Otte:</u> Der Punkt wird bei einer der nächsten Verkehrsschauen aufgegriffen.</p> <p>Der erste Antrag „Antrag einer Überprüfung der neuen Verkehrsprüfung der Hemker Straße bzw. L77“. Dort wurde in der Sitzung besprochen, der Verwaltung eine Empfehlung auszusprechen, dieses zu überprüfen.</p> <p><u>Antwort aus dem FB 2 von Herrn Otte:</u> Die geänderte Verkehrsführung ist nach einer üblichen kurzen Eingewöhnungsphase von den Verkehrsteilnehmern im Wesentlichen problemlos angenommen worden. Zur sicheren Vermeidung eines Rückstaus in den Hauptverkehrszeiten wird zusätzlich die Beschilderung des Bahnübergangs mit entsprechenden Hinweisschildern optimiert werden. Eine erneute Überprüfung der Situation ist nach Rücksprache mit allen Beteiligten (Straßenbaulastträger, Bahn, Verkehrsbehörde, Polizei) derzeit nicht nötig.</p> |
|--|---|

TOP 13 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

| | |
|--|--|
| | <p><u>ORM Märkl</u> habe in der letzten Sitzung eine Anfrage gestellt, warum es die Einbahnstraßenregelung in der Eschstraße gekommen sei. Sie erläutert die erhaltene Beantwortung und könne diese nicht nachvollziehen. U.a. würde dort niemand Parken, denn es gebe Parktaschen. Aus ihrer Sicht sei es einfach so beschlossen worden, ohne genaues Hinschauen. Sie argumentiert, es sei die kürzeste Verbindung aus der Innenstadt Richtung Bramscher Berg. Es sei nicht sinnvoll und sie sei verärgert darüber. Sie bittet dieses noch einmal zu überdenken und um erneute Inaugenscheinnahme.</p> <p><u>Antwort aus dem FB 2 von Herrn Otte:</u> Die Autos mögen nicht direkt auf der Straße parken sondern in Parktaschen, jedoch ist durch die parkenden PKW die Straße optisch eingengt. Des Weiteren kann es auch dazu kommen, dass LKW, die den K+K Markt beliefern, das Grundstück über die Eschstraße verlassen. Begnungsverkehr zwischen LKW und Fahrrad ist gem. VwV-StVO nur bei einer Fahrbahnbreite von mindestens 3,5 m zu gewährleisten. Die Eschstraße weist jedoch im überwiegenden Teil nur eine Fahrbahnbreite von max. 3,3 m auf. In Teilen, wie bereits in der letzten Beantwortung mitgeteilt, nur 2,8m. Eine mögliche Verkehrsgefährdung kann somit nicht ausgeschlossen werden. Zudem ist die Umfahrung über die Meyerhofstraße mit einer Länge von ca. 150 m für Radfahrende zumutbar.</p> |
|--|--|

| | |
|----------|--|
| <p>1</p> | <p><u>ORM Kerntopf</u> habe Beschwerden von Anwohnern am und um den Vogelbaum erhalten. Dort stehe ein Temposchild 30, es halte sich leider nur niemand dran. Er bittet dort eine Geschwindigkeitsmessung oder entsprechende Schilder aufstellen.</p> <p>Antwort aus dem FB 2 von Herrn Otte: Die Überwachung des fließenden Verkehrs obliegt der Polizei bzw. dem Landkreis Osnabrück. Um aussagekräftige Daten darüber zu haben, wird zunächst das Geschwindigkeitsdisplay im genannten Bereich aufgestellt. Anhand der Auswertung kann eine Mitteilung an die Polizei erfolgen, wann die häufigsten Geschwindigkeitsüberschreitungen stattfinden.</p> <p>ORM Hinz wurde ebenfalls von Bürgern angesprochen. Es kam die Idee auf, ob nicht Parkzonen einrichtet werden könnten. Die gesamte Straße sei zugeparkt und ein Ausweichen sei gar nicht möglich.</p> <p>Antwort aus dem FB 2 von Herrn Otte: Nach unseren Erkenntnissen wird häufig im Bereich der Häuser Auf dem Vogelbaum 25 – 29 auf der Straße geparkt. Grund hierfür sind die beengten Grundstücksverhältnisse. Die übrigen Grundstückseigentümer verfügen generell über genügend Platz auf dem eigenen Grundstück, um die Fahrzeuge zu parken. Da der Abschnitt der parkenden Fahrzeuge überschaubar ist, kann der Verkehrsteilnehmer hinter den parkenden Fahrzeugen warten und diese nach dem Durchlassen des Gegenverkehrs umfahren.</p> |
| <p>2</p> | <p><u>ORM Bergmann</u> äußert, dass an der Querung an der B 218 noch nichts geschehen sei. Es gehe um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und er hoffe, dass endlich etwas passieren werde. Es sei ein Gefahrenpunkt.</p> <p>Antwort aus dem FB 2 von Herrn Otte: Hier der Auszug aus dem Protokoll der Verkehrsschau v. 02.06.2022:</p> <p>Die SM Fürstenau hat in der Zwischenzeit eine Verkehrszählung durchgeführt. Es konnten in der Zeit zwischen 07 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr jeweils 20 Querungen pro Stunde gezählt werden. Zudem wurden 600 – 650 Fahrzeuge pro Stunde gemessen. Gem. den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen wird die Anlegung eines FGÜ nicht empfohlen. Jedoch wird ein Handlungsbedarf von allen Beteiligten erkannt. Insbesondere aufgrund des in naher Zukunft fertiggestellten Bauprojekts „Breslauer Höfe“ sowie den bereits vorhandenen Wohnstraßen wie Breslauer Straße, Vockestraße und Berliner Straße. Die unmittelbar angrenzende Bushaltestelle auf der südlichen Seite entspricht nicht den derzeitigen Standards mit Blick auf die Barrierefreiheit. Herr Schwierert (LK OS) regte an zu prüfen, ob eine Förderung des Umbaus der Bushaltestelle möglich ist. In dem Zuge könnte dann auch die mögliche neue Querungshilfe geschaffen werden. Hier ist dann zu prüfen, ob ein Fußgängerüberweg, eine Lichtzeichenanlage oder eine bauliche Querungshilfe umgesetzt wird. Abschließend bleibt somit festzuhalten, dass vorerst noch weitere Prüfungen angestellt werden müssen.</p> |

| | |
|----|--|
| 4. | <p><u>ORM Braune</u> sei mehrfach von Eltern der Martinusschule angesprochen worden. Problem sei, dass die Fahrradständer nicht fixiert seien und die Kinder ihre Fahrräder nicht sinnvoll abstellen können. Er bittet um die Fixierung dieser Fahrradständer.</p> <p><u>Antwort FB 4 von Herrn Stuckenberg:</u> Der Bauhof ist beauftragt mit der Befestigung der Fahrradständer.</p> |
| 5. | <p><u>ORM Bergmann</u> schildert, an der B 218 gebe es rechts zur Alten Engter Straße sogenannte „Eyecatcher“. Es sind zwei Kreisel die mit Metall eingefasst seien. Die Pflanzen wachsen dort nicht und sie sehen verheerend aus. Er bittet, dass diese Flächen in das Programm der Flächenpflege mit aufzunehmen.</p> <p><u>BD Müller</u> antwortet, kurzfristig könnte man die Flächen in Augenschein nehmen. Ansonsten sei es ein Thema für das Grünflächenmanagement.</p> <p><u>Antwort FB 4 von Herrn Hentze:</u> Für die Pflege ist eine externe Firma beauftragt. Die Verwaltung wird die Firma auf die Missstände hinweisen und eine Lösung erarbeiten.</p> |
| 6. | <p><u>ORM Enz</u> wurde zugetragen, dass keine Mülleimer auf der Hundefreilauffläche vorhanden seien. Die Hundebesitzer haben Eimer aufgestellt. Nun stelle sich die Frage, wer diese Eimer leert.</p> <p><u>Antwort FB 4 von Herrn Haslöwer:</u> Die Eimer werden nicht vom Baubetriebshof entleert, dies geschieht in Eigenregie der Hundebesitzer. Es zeichnet sich ab, dass diese dann bei einem Abfallbehälter am Hasee dann entleert werden. Hier sehen wir keinen weiteren Handlungsbedarf.</p> |
| 7. | <p><u>ORM Enz</u> teilt mit, dass viele Bäume an der Osnabrücker Straße Totholz hätten. Aus versicherungstechnischen Gründen sei es sinnvoll, dieses zu überprüfen.</p> <p><u>Antwort FB 4 von Herrn Haslöwer:</u> Die Osnabrücker Straße wurde in der Baumkontrolle begutachtet. Die Entfernung des Totholzes wurde in der Ablaufplanung berücksichtigt. Die Totholzentsorgung wird sukzessiv abgearbeitet.</p> |

9. ORM Wegner schildert, dass die Öffnungszeiten des Bolzplatzes an der Martinusschule unattraktiv seien. Auch mit dem Schlüsseldienst laufe es nicht reibungslos. Er bittet nochmal damit in den Dialog zu treten.

BD Müller antwortet, es erneut an den Fachbereich weiterzuleiten.

Antwort aus dem FB 4 von Herrn Fünfzig:

Da es mit Eröffnung des Minispielfeldes von im Umfeld wohnenden Anliegern Beschwerden wegen Lärmbelästigungen gab, wurde für die Überprüfung der Sachlage eine schalltechnische Beurteilung des Bolzplatzes und DFB-Minispielfeldes an der Moltkestraße durch ein Fachbüro erstellt. In der schalltechnischen Beurteilung kommen die Gutachter zu dem Ergebnis, dass die gesetzlich vorgegebenen Immissionsrichtwerte der Bundesimmissionsschutz-Verordnung (BImSchG) nur durch eine Reduzierung der Nutzungszeiten an Sonn- und Feiertagen auf fünf Stunden sowie werktags auf 6,5 Stunden eingehalten werden können. Auf der Grundlage dieser Beurteilung wurden die Öffnungszeiten des Minispielfeldes an Sonn- und Feiertagen von 10:00Uhr bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr (5 Stunden) festgesetzt. An Werktagen (Montag bis Samstag) wurden die Öffnungszeiten für den Zeitraum April bis Oktober von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr und für den Zeitraum November bis März von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr festgesetzt. Die Öffnungszeiten sind durch einen Schließdienst geregelt. Beschwerden, dass die Öffnungszeiten nicht eingehalten werden liegen der Verwaltung nicht vor.